

## PRESSEMITTEILUNG

Hessische Theaterakademie

Frankfurt am Main, den 28.6.2021

Kontakt: Dr. Philipp Schulte, 0170/2812571, schulte@hessische-theaterakademie.de



## HTA-Koproduktion „1001 Sorrrys“ erhält Preis der Hessischen Theatertage 2021

Die Performance **„1001 Sorrrys“** der HTA-Absolvent:innen **Hanna Steinmair, Max Brands und Bastian Sistig** (Alumni der Studiengänge Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und Regie in Frankfurt) gewinnt den Jurypreis der diesjährigen Hessischen Theatertage in Marburg in der Kategorie „Spiel. Realität. Magie“. Das Stück ist eine Koproduktion der Theaterakademie mit dem Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt sowie dem Starke Stücke Festival und ist im Rahmen des „Next Generation Workspace“ entstanden, in dessen Rahmen Künstler:innen Projekte für ein zeitgenössisches Kinder- und Jugendtheater entwickelt haben. Die Jury beschreibt „1001 Sorries“ als „seltene, schöne Erfahrung im Theater, der es gelingt, Jung und Alt mit wenigen und schlichten Theater-Mitteln, wie drei Mikros, ein paar Luftballons, Klickzählern, einem Stuhl und simplen Kostümen ganz groß zu verzaubern“. Die HTA gratuliert den Preisträger:innen!

Ebenfalls gratuliert die HTA ihren zahlreichen weiteren Absolvent:innen, die auf den diesjährigen Theatertagen Preise erhalten haben. Die Performancefilme **„Wearing Heavy Boots“ von Hella Lux (u. a. von Milena Wichert, Absolventin Regiestudiengang)** und **„Rage. A Tennis Western“ (ebenfalls von Hanna Steinmair)** wurden in der Kategorie „Raum. Zeit. Fiktion“ prämiert. Die Alumni und Studierenden Martin Bien, Herbert Graf, Friedrich Hartung, Anne Mahlow, Nora Schneider, Max Smirzitz, Felix Schwarzrock und Nikolas Stäudte erhalten undotierte Preise in der Kategorie „Aushalten. Durchhalten. Standhalten“ für herausragende Leistungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

**Prof. Ingo Diehl, Präsident der Hessischen Theaterakademie**, sieht in der Auswahl der Jury, die somit drei von insgesamt fünf Hauptpreisen an Produktionen aus dem Umfeld der Akademie vergeben hat, eine Bestätigung der Arbeit des Studien- und Produktionsverbunds: „Die erfolgreiche Präsenz der Hessischen Theaterakademie bei den diesjährigen Theatertagen ist ein Beleg für die Qualität der Ausbildung an den Studiengängen für Darstellende Kunst in Hessen und bestärkt uns in unserer Zielsetzung, vielfältige und formatoffene Kooperationen zwischen Ausbildung und professionellem Feld zu fördern.“

*Die Hessische Theaterakademie ist eine Einrichtung des Landes Hessen und bildet als solche ein Netzwerk zwischen Stadt- und Staatstheatern sowie ausgewählten Freie-Szene-Netzwerken in Hessen sowie den Studiengängen für darstellende Künste an der HfMDK Frankfurt am Main, Bühnen- und Kostümbild an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, Dramaturgie an der J. W. Goethe-Universität in Frankfurt am Main sowie mit dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Vielfältige Querverbindungen unter den Sparten der darstellenden Künste und studentische Projekte an den Theatern eröffnen den Studierenden neue Möglichkeiten, sich auf die Komplexität ihrer künstlerischen Laufbahn vorzubereiten. Als ‚Akademie von unten‘ basiert sie nicht nur auf der offenen und immer enger werdenden Zusammenarbeit der Lehrenden und Theaterleitungen, sondern auch auf den vielen Initiativen der Studierenden des Studien- und Produktionsverbunds.*